

5. September 1914.

Der Daheimgebliebene.

Von Hans Schliepmann.

Ich habe keine Lieben  
Im Feld beim heiligen Ringen,  
Ich bin daheim geblieben -  
Zu alt! - - Wie darf ich singen?

Der Menge Hurraschreien:

Mir scheint es zu entweihen  
Die ungeheuren Dinge, die geschehn,  
Und jede Siegeskunde,  
Mir schlägt sie nur die Wunde:  
Ich hab' ja nichts dabei getan!

Und doch: dies Weltgeschehen,  
Dies deutschen Frühlingswehen ...  
Im jung gewordenen Herzen flammt's wie Brand;  
Glück will in Jubel münden  
Und wär's nur schluchzend' Künden:  
Mein grosses Volk! Mein heiliges Vaterland!